

COVID-19-PRÄVENTIONSKONZEPT

(Stand: 06.05.2021)

starlim City TRIATHLON AUSTRIA Wels



Kontaktdaten:

Kontaktdaten Veranstalter

Name/Funktion: 1. Welser Schwimmklub, Thomas Alt, Präsident
Adresse: Postfach 3, 4601 Wels
Mailadresse: office@wels-triathlon.at
Mobil: +43 660 144 112 7

Kontaktdaten Öst. Triathlonverband (ÖTRV)

Name/Funktion: Herwig Grabner / Generalsekretär
Adresse: Löwenzahnweg 7, 4030 Linz
Mailadresse: office@triathlon-austria.at
Mobil: +43 664 8873 166 0

Kontaktdaten Zuständiger Landesverband

Name/Funktion: OÖTRV, Werner Michalicka, Präsident
Adresse: Postfach 1, 4046 Linz
Mailadresse: office@ooetri.at
Mobil: +43 664 392 774 0

Kontaktdaten Technischer Delegierten

Name/Funktion: Michael Wüst + Florian Weismann
Adresse: Brechhausstraße 10-1, 74078 Heilbronn Deutschland / Schwindstraße 49, 4020 Linz Österreich
Mailadresse: michael.wuest@gmx.com / technik@ooetri.at
Mobil: +49 1577 412 885 1 / +43 676 921 493 3

Kontaktdaten COVID-19 Beauftragter

Name/Funktion: Werner Michalicka
Adresse: Postfach 1, 4046 Linz
Mailadresse: w.michalicka@mup.at
Mobil: +43 664 392 774 0

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemein.....	4
2	Maßnahmen Wettkampfvorbereitung.....	4
2.1	Genehmigungsprozess.....	4
2.1.1	Behördliche Genehmigung.....	4
2.1.2	Genehmigung ÖTRV.....	4
2.1.3	Teilnehmerzahlen Teilnehmerlimit.....	4
2.1.4	Ausschreibung/Anmeldung.....	4
2.2	Schulung Organisationsteam.....	5
2.3	COVID-19-Beauftragter.....	5
3	Maßnahmen Wettkampfdurchführung.....	5
3.1	Allgemeines.....	5
3.2	Anmeldung/Startnummernabholung.....	6
3.3	Testmaßnahmen.....	6
3.4	Check-In.....	6
3.5	Wettkampfstart.....	7
3.6	Schwimmen.....	7
3.7	Wechselzone.....	7
3.8	Rad.....	7
3.9	Lauf.....	8
3.10	Labestellen.....	8
3.11	Penaltyboxen.....	8
3.12	Zieleinlauf.....	8
3.13	Check-Out.....	9
3.14	Siegerehrung.....	9
3.15	Staffeln.....	9
3.16	Medien.....	9
3.16.1	Allgemein.....	9
3.16.2	Interviews.....	9
3.16.3	Pressekonferenzen.....	10
4	Maßnahmen Wettkampfnachbereitung.....	10
4.1	Vorgehensweise bei Verdachtsfällen.....	10
5	Teilnehmerlimit.....	10

1 Allgemein

Das nachstehende COVID-19-Präventionskonzept wurde auf Basis auf Grundlage der momentanen Einschränkungen seitens der Regierung und den aktuellen Lockerungsverordnungen erstellt. Das vorliegende COVID-19-Präventionskonzept beinhaltet ebenso die maßgeblichen Punkte aus den Empfehlungen des Internationalen Triathlonverbandes (ITU/World Triathlon COVID-19 Prävention Guideline for Event Organizers) in Abstimmung mit der WHO sowie den nationalen Reglements des ÖTRV. Die Empfehlungen des Internationalen Triathlonverbandes sind dem Konzept beizulegen. Das Präventionskonzept wurde vom Veranstalter gemeinsam mit dem ÖTRV erstellt.

Deklaration Spitzensportveranstaltung:

Gemäß der aktuellen Verordnung und dem damit in Verbindung stehenden Bundes-Sportfördergesetz 2017 sind Spitzensportveranstaltungen mit bis zu 200 Teilnehmern erlaubt. Mehrere Wellen, wodurch es zu keiner Ansammlung von mehr als 200 Personen in den definierten Eventbereichen (Start/Ziel/Wechselzone) kommt, sind nicht ausgeschlossen.

Alle im ÖTRV Veranstaltungskalender 2021 gelistete Veranstaltungen sind als Spitzensportveranstaltungen zu betrachten, da gem. § 3 Z 6 BSFG 2017, ausschließlich Personen daran teilnehmen, deren Ziel es ist durch wettkampforientierten Sport nationale und internationale Höchstleistungen hervorzubringen.

Alle Athleten müssen dabei eine gültige ÖTRV Jahreslizenz oder Tageslizenz am Wettkampftag vorweisen können.

Aktuell nicht als Spitzensport zu deklarieren sind ausschließliche Hobbyveranstaltungen (Schnupperbewerbe) bzw. Firmenbewerbe.

Das COVID-19-Präventionskonzept gliedert sich in drei Hauptbereiche:

- **Maßnahmen Wettkampfvorbereitung**
- **Maßnahmen Wettkampfdurchführung**
- **Maßnahmen Wettkampfnachbereitung**

2 Maßnahmen Wettkampfvorbereitung

2.1 Genehmigungsprozess

2.1.1 Behördliche Genehmigung

Die Durchführung von Veranstaltungen ist erst nach entsprechender Genehmigung der jeweils zuständigen Behörde möglich.

2.1.2 Genehmigung ÖTRV

- Eine Homologierung durch den ÖTRV ist für jede Veranstaltung verpflichtend (Risk Assessment). Diese wird rechtzeitig vor der Veranstaltung durch den nominierten Technischen Delegierten (TD) gemeinsam mit dem Veranstalter durchgeführt.
- Der TD für jedes Rennen wird von der Technischen Direktion des ÖTRV nominiert.

2.1.3 Teilnehmerzahlen Teilnehmerlimit

Die maximale Teilnehmerzahl wird in Rahmen der Homologierung festgelegt und ist abhängig von der Größe der Wechselzone bzw. den jeweiligen lokalen Vorgaben der zuständigen Behörde bzw. der aktuell gültigen Verordnungen.

2.1.4 Ausschreibung/Anmeldung

- Grundsätzlich werden nur Online-Voranmeldung empfohlen.
- Bei einer Nachnennungen vor Ort sind nachstehende Hygienebestimmungen einzuhalten:

- Ausreichende Anzahl von Anmeldetischen damit der Sicherheitsabstand eingehalten werden kann.
- Desinfektionsmittel auf allen Anmeldetischen.
- Einwegschreiber zum Ausfüllen der Kontaktdaten.
- Zuständige Person zur Überwachung der Hygienebestimmungen
- Alle teilnehmenden Athleten benötigen eine ÖTRV Jahreslizenz oder eine Tageslizenz.
- Ausnahme: Für Teilnehmer der Jahrgänge 2006 und jünger ist keine Tageslizenz notwendig. Für diese Athleten sind die notwendigen Daten (Vorname, Nachname, genaue Anschrift, Telefonkontakt und Mailadresse) zur Verfügung zu stellen.
- Tageslizenzen müssen spätestens am Veranstaltungstag bei der Startnummernabholung gelöst werden.
- Neben den für die Veranstaltung notwendigen Daten sind Vorname, Nachname, genaue Anschrift, Telefonkontakt und Mailadresse aller Athleten zwingend vorgeschrieben.
- Zusätzlich ist von jedem Teilnehmer eine Einverständniserklärung (ÖTRV Vorlage ist zu verwenden) bei der Startnummernabholung abzugeben bzw. wird eine möglichst papierlose Abwicklung (online) im Sinne einer Unterzeichnung der Einverständniserklärung im Vorfeld empfohlen.
- Personen, die Symptome aufweisen oder sich krank fühlen, dürfen an der Veranstaltung nicht teilnehmen.
- Alle Athleten müssen bei der Anmeldung den Pre-Event Fragebogen ausfüllen bzw. ausgefüllt mithaben.
- Falls keine Nachmeldung vor Ort vorgehoben ist, siehe Pkt. 3.2. Startnummernabholung
- Weitere Details siehe Punkt 3.2 Anmeldung/Startnummernabholung

2.2 Schulung Organisationsteam

Allen mit der Organisation der Veranstaltung betrauten Personen ist das COVID-19-Präventionskonzept zur Kenntnis zu bringen.

Die **allgemeinen Hygieneregeln** (regelmäßiges Händewaschen, nicht mit den Händen ins Gesicht greifen, in Ellenbeuge oder Taschentuch Husten oder Nießen) sind einzuhalten.

2.3 COVID-19-Beauftragter

Der Veranstalter hat einen COVID-19-Beauftragten zu bestellen.

Der COVID-19-Beauftragte hat den Veranstalter bei der Erfüllung seiner Pflichten zu unterstützen und ist für die Umsetzung des COVID-19-Präventivkonzeptes mitverantwortlich. Er dient als primäre Ansprechperson für die Behörde, im Falle der Erhebungen der Kontaktpersonen im Rahmen eines COVID-19-Erkrankungsfalls. Die Letztverantwortung liegt jedoch immer beim Veranstalter.

Vom Veranstalter ist der COVID-19-Beauftragte dem ÖTRV namhaft zu machen. Wird vom Veranstalter kein COVID-19 Beauftragter bestimmt, ist die im Wettkampfantrag angeführte Person die zuständige Kontaktperson.

3 Maßnahmen Wettkampfdurchführung

3.1 Allgemeines

- Keine Pastapartys bzw. sonstige nicht notwendige Sidevents (Attraktionen, Animationsprogramme,...)
- Eine Wettkampfbesprechung vor Ort ist nicht durchzuführen. Der Veranstalter stellt ein Wettkampfbriefing auf der Veranstalter-Website spätestens 48 Stunden vor dem ersten Start online zur Verfügung.
- Das Wettkampfbriefing wird vom Veranstalter in Abstimmung mit dem eingeteilten TD erstellt.

- Verpflichtende Verwendung von einem FFP-2 Mund-Nasen-Schutz (FFP-2 MNS) oder Gesichtsschutzschild und ggf. Handschuhe für alle Personen, die den Sicherheitsabstand nicht einhalten können und in Kontakt mit Athleten sind (Helfer, TOs, Registrierung, WZ, Start, Finish, Verpflegung, ...).
- Veranstalter müssen Desinfektionsmittel in ausreichender Menge (abhängig von der Anzahl der Starter) zur Verfügung stellen.
- An den Eingängen zu allen Räumlichkeiten oder Zelten muss eine Handdesinfektion vorhanden sein.
- WCs sind regelmäßig zu desinfizieren.
- Waschräume bzw. Duschen sind nicht zugelassen.
- Im gesamten Wettkampfareal muss gewährleistet sein, dass es den teilnehmenden Athleten möglich ist einen Mindestabstand von 2 Meter zum Publikum einzuhalten.
- Vom zuständigen TD kann die Entscheidung ob das Schwimmen mit oder ohne Neopren ausgetragen wird bereits im Vorfeld entschieden werden um zusätzliche kurzfristige Athletenströme (Abholen des Neoprenanzuges, nochmalige Wechselzonenbetretung,...) zu vermeiden.
- Die Ergebnisse werden ausschließlich online zur Verfügung gestellt. Die Protestfrist gegen das Ergebnis wird vom zuständigen TD bzw. ChTO festgelegt. Empfehlung: Längstens 2-3 Stunden nach dem letzten Zieleinlauf.

3.2 Anmeldung/Startnummernabholung

- Vom Veranstalter sind die Wege zur Anmeldung so einzurichten, dass die Athleten zur Anmeldung einem „Einbahnsystem“ folgen können. Dafür ist ein gesonderter Eingangsbereich vorzusehen.
- Verpflichtend ist ein 2 Meter Mindestabstand, sowie das Tragen eines FFP-2 MNS während des Aufenthalts im Anmeldebereich.
- Zuständige Person zur Überwachung der Hygienebestimmungen im Anmeldebereich
- Zeitnehmungs-Chips und Klettbänder, die von der Zeitnehmung ausgegeben werden sind zu desinfizieren.
- Alle teilnehmenden Athleten haben spätestens bei der Anmeldung die vom ÖTRV vorgegebene Einverständniserklärung abzugeben. Weiters ist der Pre-Event Fragebogen ausgefüllt abzugeben.
- Die Daten aller Teilnehmer werden unter Einhaltung aller datenschutzrechtlicher Bestimmungen mindestens 28 Tage für eventuelle behördliche Nachverfolgungen aufbewahrt.

3.3 Testmaßnahmen

- Alle teilnehmenden Athleten, Betreuer und Helfer (gesamtes Organisationspersonal inkl. Fremdfirmen) müssen einen negativen Antigen-Test oder PCR-Test nicht älter als 72 Stunden vor Beginn der Veranstaltung vorweisen.
- Als „Beginn“ der Veranstaltung“ wird der Zeitpunkt der Öffnung der Anmeldestelle/Startnummernausgabestelle definiert.
- Der Veranstalter kann bei der Startnummernausgabe eine Mobile Testmöglichkeit einrichten.
- Pro Test dürfen an die Athleten € 10,00 als Unkostenbeitrag verrechnet werden.
- Eine vorherige Abfrage der Testergebnisse ist hilfreich und wird dem Veranstalter dringend empfohlen.

3.4 Check-In

- Vom Veranstalter ist der Check-In so einzurichten, dass die Athleten zum Check-In einem „Einbahnsystem“ folgen müssen.
- Empfohlen werden mehrere Check-In Korridore.
- Abstand zwischen den Athleten sowohl seitlich als auch hintereinander mindestens 2 Meter.
- Die TO's welche den Check-In überprüfen haben einen FFP-2 MNS zu tragen.

- Es ist nicht gestattet den Check-In Eingangsbereich gleichzeitig als Ausgangsbereich zu verwenden.
- Die Kontrolle des Equipments durch die TO's ist eine reine „Sichtkontrolle“.
- Es ist ein klar vorgegebenes und kommuniziertes Zeitfenster für den Check-In zu definieren.

3.5 Wettkampfstart

- Jeder Athlet bereitet sich individuell unter Einhaltung der Abstandsregelungen auf den Wettkampfstart vor (Aufwärmprozedere).
- Verpflichtende Wartebereiche im Vorstartbereich der den Sicherheitsabstand (2 Meter) für die Athleten garantiert – Markierungen sind verpflichtend durch den Veranstalter vorzusehen. Der Veranstalter hat den Vorstartbereich zu kennzeichnen. Die Athleten gehen vom Vorstartbereich direkt zum Start.
- Im direkten Startbereich ist der FFP-2 MNS abzulegen. Dafür hat der Veranstalter entsprechende Wegwerfbehälter zu positionieren.
- Es werden grundsätzlich Einzelstarts empfohlen. Jeder Athlet hat dabei eine eigene Startzeit.
- Im Falle von Gruppen-Wellenstarts oder Unterschreitung des Startintervalls (Rolling-Start) ist die ausnahmslose Einhaltung von Pkt. 3.3 (Testmaßnahmen) zwingend erforderlich.
- 1 m Abstand zwischen den einzelnen Teilnehmern bei der Startaufstellung, Markierungen sind verpflichtend durch den Veranstalter vorzusehen.
- Der Startintervall beträgt im Regelfall 10 Sekunden. Der genaue Startintervall wird vom TD bei der Homologierung festgelegt. Diese können in Ausnahmefällen in Abstimmung mit dem nominierten TD, nur dann unterschritten werden, wenn sowohl Vorstart-, Startbereich als auch die Wechselzone und Laufstrecke entsprechend groß dimensioniert sind und ein Kontakt zwischen den Teilnehmern weitgehend vermieden werden kann.
- Bei der Startreihenfolge wird empfohlen, dass schnellere AthletInnen vor langsameren starten, um zusätzliche Überholvorgänge einzuschränken.

3.6 Schwimmen

- Seitlicher Schwimmabstand beim Überholen oder nebeneinander Schwimmen unbedingt einhalten (1 Meter).
- Schwimmstrecke-Detailplan liegt dem COVID-19 Konzept bei.

3.7 Wechselzone

- Alternierendes „racking“ wird empfohlen.
- Grundsätzlich sind nur Outdoor-Wechselzonen empfohlen.
- Mindestabstand zwischen den Rädern 1 Meter bzw. mind. 1 Meter zwischen den Wechselplätzen.
- Ausnahmeregelung bei Indoor-Wechselzonen: Keine Zuschauer zugelassen bzw. ist der für Indoor-Veranstaltungen vorgesehene Mindestabstand von 2 Meter einzuhalten.
- Keine Wechselzelte, Kontrolle schwer möglich.
- Wechselzonen-Detailplan liegt dem COVID-19 Konzept bei.
- Für jeden Athleten sollten als Richtwert 6 m² einkalkuliert werden.

3.8 Rad

- Es gilt generelles Windschattenverbot mit einem Windschatten-Abstand von 12 m für alle Distanzen.
- Ausgenommen sind die geregelten nationalen und regionalen Meisterschaften die eine Windschattenerlaubnis für bestimmte Gruppen/Disziplinen vorsehen (zB.: ÖSTM Triathlon Sprint, ÖM Nachwuchs)

- Seitlicher Abstand beim Überholen lt. gültiger ÖTRV Sportordnung.
- Radstrecke-Detailplan liegt dem COVID-19 Konzept bei.
- Die Festlegung der jeweiligen Radspezifikation (Straßenrad, Zeitfahrrad,.....) wird im Zuge der jeweiligen Homologierung vorgenommen und muss rechtzeitig im Vorfeld den Athleten kommuniziert werden (spätestens Online-Wettkampfbesprechung).

3.9 Lauf

- Empfohlen ist 1 Meter Abstand, sonst versetzt Laufen (45 Grad).
- Beim Überholen 1 Meter Seitenabstand.
- Wendepunktstrecken nur dann, wenn der Sicherheitsabstand eingehalten werden kann.
- Grundsätzlich sollte nur eine Laufrunde angeboten werden.
- Laufstrecke-Detailplan liegt dem COVID-19 Konzept bei.

3.10 Labestellen

- Getränkeverpflegung:
 - Bis zur Sprintdistanz keine Labestellen auf der Radstrecke und Laufstrecke.
 - Über die Standard Distanz keine Labestellen auf der Radstrecke.
 - Ab der Mitteldistanz sind Labestellen auf der Radstrecke und Laufstrecke erlaubt.
- Die Labestellen ist auf Basis „Self Service“ mit dem nötigen Abstand zwischen den Bechern (es darf nicht die Möglichkeit gegeben sein, dass AthletInnen mehr als einen Becher anfassen) einzurichten.
- Bei Radverpflegungen (ab Mitteldistanz) dürfen aus Sicherheitsgründen Radflaschen von Helfern (mit Schutzhandschuhen und FFP-2 Maske) gereicht werden.
- Es wird grundsätzlich empfohlen, wenn möglich, nur „verschlossene“ Getränke anzubieten.
- Verpflegung fester Nahrung:
 - Wenn Nahrung angeboten wird muss diese verpackt angeboten werden (verpackte Riegel, ganze Bananen,)
- Helfer tragen FFP-2 MNS und Gesichtsschutz oder Schutzbrille.

3.11 Penaltyboxen

- Abstandsregelung ist einzuhalten 2 Meter.
- FFP-2 MNS für TOs (Abstandsmarkierungen sind anzubringen).

3.12 Zieleinlauf

- Der Zieleinlaufkanal hat mind. 3 Meter breit zu sein und muss 10m lang sein. Der Beginn des Zieleinlaufkanals muss genau gekennzeichnet sein - Überholverbot im Zieleinlaufkanal.
- Keine gemeinsamen Zieleinläufe
- Kein längerer Aufenthalt im Zielbereich (keine Gratulationen, Shake-Hands, Umarmungen,....)
- Zielverpflegung auf Basis „Self Service“.
- Wenn Essen in der Zielverpflegung dann nur verpackt.
- Abstand, FFP-2 MNS oder Gesichtsschutzschild und Handschuhe für Durchführungspersonal.
- Nur zugelassene Medienvertreter im Zielbereich.
- Sanitätsteam vor Ort.
- Wenn Finisher-Medaillen dann bereits im „Startersacker!“.
- Anzahl der Personen im Zielbereich ist streng zu limitieren. Ausschließlich akkreditiertes Organisationspersonal bzw. Medienvertreter und einlaufende Athleten.
- Zielbereich-Detailplan liegt dem COVID-19 Konzept bei.

3.13 Check-Out

- Vom Veranstalter ist der Check-Out so einzurichten, dass die Athleten zum Check-Out einem „Einbahnsystem“ folgen müssen.
- Empfohlen werden mehrere Check-Out Korridore.
- Abstand zwischen den Athleten sowohl seitlich als auch hintereinander mindestens 2 Meter.
- Es ist nicht gestattet den Check-Out Eingangsbereich gleichzeitig als Ausgangsbereich zu verwenden.
- Das Organisationspersonal welches den Check-Out überprüft hat FFP-2 MNS Tragepflicht.
- Empfohlen wird ein klar vorgegebenes und kommuniziertes Zeitfenster für den Check-Out.

3.14 Siegerehrung

- Ist nach Möglichkeit zu unterlassen.
- Wenn ja, nur mit Sicherheitsabstand. Es ist auch unbedingt sicherzustellen, dass es zu keinem Körperkontakt kommt. Somit ist die ausreichende Größe des Siegerehrungsareals vom Veranstalter zu gewährleisten.
- Mindestabstand von 1 Meter am Podium ist zu gewährleisten.
- FFP-2 MNS Tragepflicht für alle Preisträger und Offiziellen.
- Keinen Körperkontakt, die 1-Meter-Abstandsregelung muss eingehalten werden. (Kein Shake Hands, keine Umarmungen, kein „Champagner“).
- Die Preise werden vom Veranstalter für den Athleten zur persönlichen Annahme bereitgestellt.
- Keine Pastapartys bzw. sonstige nicht notwendige Sidevents (Attraktionen, Animationsprogramme, Tombola....)
- Es wird empfohlen Siegerehrungen im Freien durchzuführen.

3.15 Staffeln

- Staffeln werden nicht empfohlen, wenn Staffelnbewerbe angeboten werden:
 - Kein physischer Kontakt zwischen den Teilnehmern.
 - Keine Übergabe von Timing-Chip, jeder Staffelteilnehmer hat seinen eigenen Chip.
 - Kein Aufwärmen in der Wechselzone bzw. in den Übergabebereichen.
 - Staffeln in der Wechselzone separieren, Abstand zwingend einhalten.
 - Keine gemeinsamen Zieleinläufe für Staffeln.

3.16 Medien

3.16.1 Allgemein

- Die Zulassung von Medien-Vertretern und Fotografen erfolgt über den Veranstalter.
- Alle Medienvertreter sind zu akkreditieren und als solche zu kennzeichnen.
- Von allen Medienvertretern sind die notwendigen Daten (Vorname, Nachname, genaue Anschrift, Telefonkontakt und Mailadresse) zur Verfügung zu stellen.
- Die Anzahl an zugelassenen Personen ist so gering wie möglich zu halten, um eine ordnungsgemäße mediale Begleitung zu ermöglichen. Es ist für eine klare Abgrenzung zu Athleten und Zusehern zu sorgen.

3.16.2 Interviews

- Es sind die aktuell gültigen Verordnungen einzuhalten. Bei Interviews sind durch einen Mindestabstand von 2 Meter, sowie durch bauliche Maßnahmen (bspw. Plexiglas) oder organisatorische Maßnahmen (bspw. FFP-2 MNS) potentielle Ansteckungen zu verhindern. Darüber hinaus werden alle Interviews im Freien durchgeführt.
- Die Mixed Zone ist geschlossen.

3.16.3 Pressekonferenzen

- Bei Pressekonferenz sind organisatorische Maßnahmen zu treffen, um potentielle Ansteckungen bestmöglich zu verhindern.
- Alternativ kann die Pressekonferenz auch virtuell abgewickelt werden.

4 Maßnahmen Wettkampfnachbereitung

4.1 Vorgehensweise bei Verdachtsfällen

Im Falle von auftretenden Symptomen sind nachstehende Schritte durch die teilnehmenden Personen einzuhalten:

Person mit Symptomen (=Verdachtsfall)

- Telefonische Information an den COVID-19 Beauftragten des jeweiligen Veranstalters.
- Unverzögliche Kontaktaufnahme durch den COVID-19 Beauftragten mit den zuständigen Behörden, welche in der Folge die weiteren Maßnahmen koordinieren.

5 Teilnehmerlimit

Bei Triathlon- bzw. Multisportveranstaltungen handelt es sich um Veranstaltungen ohne zugewiesene und gekennzeichnete Sitzplätze. Seit 29. März 2021 sind daher maximal 200 Personen pro Veranstaltung zugelassen. In diese Berechnung sind ausschließlich Sportler einzurechnen. Zuschauer müssen nicht einberechnet werden, wenn eine Durchmischung mit den Zuschauern im Start-, Ziel- und Wechselzonenbereich ausgeschlossen werden kann.

D.h. Start-, Ziel- und Wechselzonenbereiche sind so abzusperren, dass ausschließlich Athleten und akkreditierte Personen diesen Bereich betreten können.

Wichtig:

Alle teilnehmenden Athleten benötigen eine gültige ÖTRV Jahreslizenz oder eine gültig Tageslizenz bzw. für Nachwuchsathleten der Jahrgänge 2006 und jünger müssen die notwendigen Kontaktdaten am Wettkampftag vorliegen und somit ALLE teilnehmenden Sportler registriert sind.

Technical Officials und Organisationspersonal (bspw. Streckenposten, Sanitäter,...) sind nicht in die Gesamtbesucherzahl einzurechnen.

Die Ausrichtung mehrere Veranstaltungen an einem Wettkampftag ist möglich.